



α_1 -Glykoprotein, saures

Hinweis	Die Untersuchung auf α_1 -saures Glykoprotein ist ab dem 01.07.2007 aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkasse (EBM) gestrichen, daher nur Privatabrechnung möglich.
Synonyma	Orosomukoid
Material	<u>Serum</u> , 1 <u>mL</u>
<u>Referenzbereich</u>	50 - 120 mg/dL
Methode	<u>NEPH</u>
Qualitätskontrolle	<u>Zertifikat</u>
<u>Anforderungsschein</u>	<u>Download</u> und <u>Analysenposition</u>
Auskünfte	<u>Klinische Chemie und Toxikologie</u>
Indikationen	Verlaufsbeobachtungen bei M. Crohn (hier oft solitärer und starker Konzentrationsanstieg).
Erhöhte Werte	Morbus Crohn, Akute-Phase-Reaktionen, Virushepatitis, rheumatoide Arthritis, systemischer Lupus erythematodes, Karzinome und Karzinometastasen, Herzinfarkt, Glukokortikoid-Medikation.
Erniedrigte Werte	Nephrotisches Syndrom, gastrointestinaler Proteinverlust. Synthese-Defizienz bei schwerem Leberparenchymschaden, Leberzirrhose. Malnutrition. Schwangerschaft, Kontrazeptiva-Medikation.
Pathophysiologie	In Hepatozyten synthetisiertes α_1 -Glykoprotein (M_r 23,5 kDa; Chromosom 9q32) mit den drei Allelen F1 (Glu-38/Val-174), F2 (Glu-38/Met-174) und S (Arg-38/Val-174) mit einer Halbwertszeit von 5 Tagen soll bei der Suppression humoraler und zellvermittelter Immunreaktionen, bei dem Transport von Steroiden und der Förderung des Fibroblastenwachstums beteiligt sein. α_1 -Glykoprotein ist ein Akute-Phase-Protein mit langsamer Reaktionszeit von 24 Stunden und 2- bis 3-fachem Konzentrationsanstieg. Die Normalisierung der Blutwerte erfolgt innerhalb 2 Wochen.

H.-P. Seelig